

PRESSEMITTEILUNG

Hohe Auszeichnung für Herrmannsdorfer Landhuhn

Förderpreis ökologischer Landbau geht an Biokreis-Betrieb

Passau, 01.02.2012: Der Biokreis-Betrieb Gut Herrmannsdorf KG in Glonn bei München ist von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin mit dem Förderpreis Ökologischer Landbau ausgezeichnet worden. „Es freut uns sehr, dass mit dem Gut Herrmannsdorf erstmals ein Biokreis-Betrieb mit dem bedeutendsten Preis für Ökologischen Landbau in Deutschland ausgezeichnet wird“, so Biokreis-Geschäftsführer Sepp Brunnbauer. Der Betrieb habe die Auszeichnung aufgrund seiner Pionierleistungen in der ökologischen Fleischverarbeitung und in der Regionalvermarktung schon lange verdient. Ausgezeichnet wurden nun das „Herrmannsdorfer Landhuhn“ und das „Landhuhndarlehen“.

Die Gut Herrmannsdorf KG setzt auf eine Kreuzung der Rassen Les Bleues und Sulmtaler, die sowohl als Legehennen als auch als Masthähnchen einsetzbar ist. Die Tiere legen weniger Eier und wachsen langsamer – die Herrmannsdorfer verzichten damit bewusst auf wirtschaftlichere Hybridrassen mit entweder hohen Lege- oder Mastleistungen. Ausgangspunkt für dieses Projekt war die derzeit auch in der biologischen Landwirtschaft unbefriedigende Situation in der Geflügelzucht: Bei Legehennen und Mastgeflügel kommen nahezu ausschließlich hochspezialisierte Hybridrassen zum Einsatz, deren Zuchtlinien weltweit von nur noch vier Zuchtkonzernen kontrolliert werden. Die hohen Lege- und Mastleistungen der Tiere werden mit der Tötung „unnützer“ männlicher Küken und körperlichen Beschwerden beim Mastgeflügel „erkaufte“. Als Alternative dazu entschloss sich das Gut Herrmannsdorf zum Aufbau einer Haltung von Zwei-Nutzungshühnern.

„Mit dieser Auszeichnung möchten wir den Ideenreichtum honorieren, mit dem die Betriebe im Einklang mit den natürlichen Ressourcen tragfähige unternehmerische Konzepte entwickelt und umgesetzt haben“, erklärte Ministerin Aigner bei der Preisverleihung. Den Preis nahmen Projektleiterin Angelika Gsellmann und Karl Schweisfurth, Leiter des Gutes Herrmannsdorf, entgegen. Die zwei weiteren Preisträger sind die Gärtnerei Obergrashof in Dachau bei München (Demeter) und die Bio-Karpfenzucht „De Fischer ut Grambek“ (Bioland).

Kontakt: Heidi Kelbetz, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, presse@biokreis.de
Biokreis e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau, Tel: 0851/75650-0



Der Biokreis wurde 1979 gegründet, heute arbeiten deutschlandweit rund 900 landwirtschaftliche Betriebe und 80 Verarbeiter nach unseren Richtlinien. Dabei setzt der Biokreis auf regionale Strukturen und Marktpartnerschaften zwischen Landwirten, Verarbeitern und Verbrauchern. Das speziell entwickelte Siegel „regional & fair“ garantiert neben einer regionalen, ökologischen Erzeugungsweise auch handwerkliche Verarbeitung und faire Bedingungen für alle, die am Herstellungsprozess beteiligt sind.